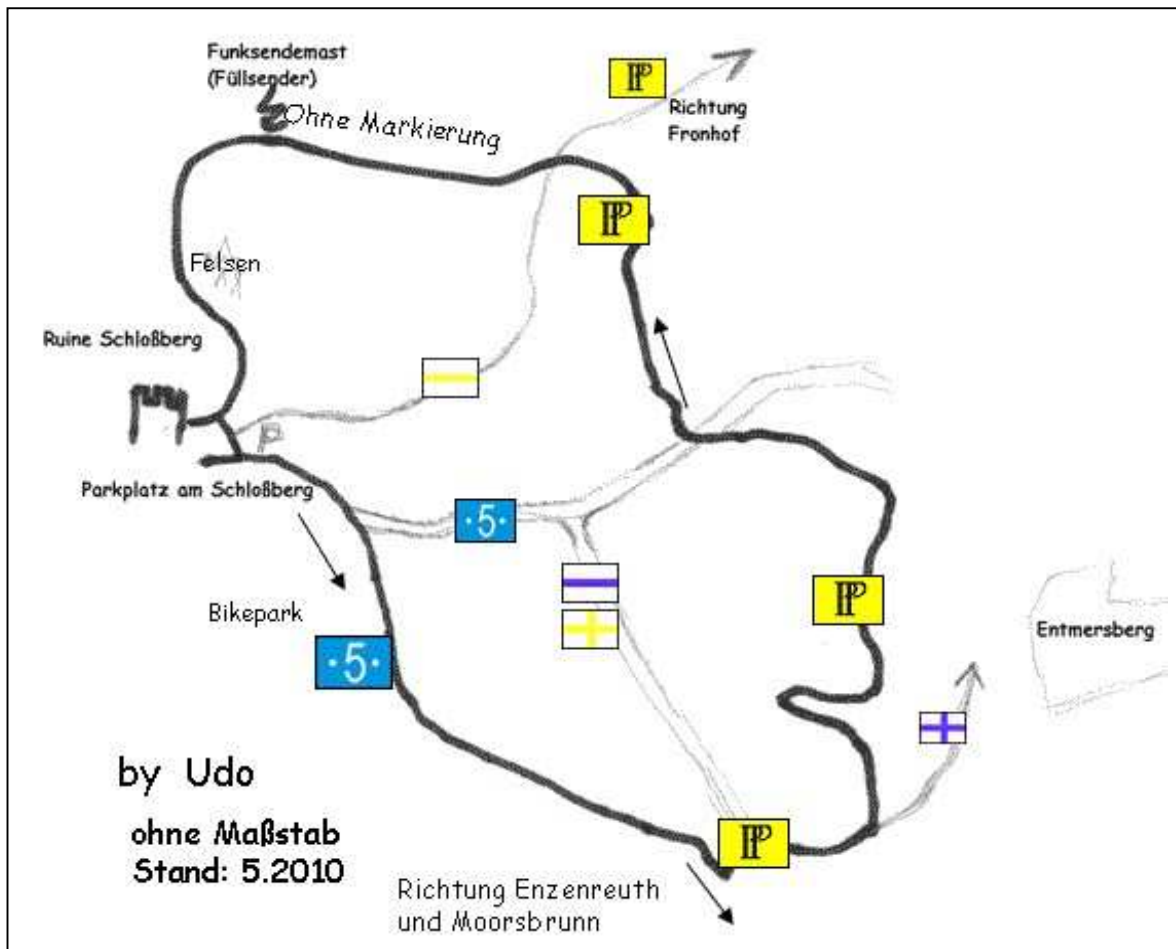


Rund um die Windburg

Ein kleiner Wanderspaziergang für zwischendurch. Reine Gehzeit $1\frac{1}{4}$ Std. bei einer Gesamtlänge von 4,2 km mit einer Steigung/Gefälle von insges. 107m.

Beste Laufrichtung : entgegen dem Uhrzeigersinn



Wir verlassen den Igelwirt bergauf und folgen der Markierung mit der blauen 5 die gleich hinter dem oberen Schloßbergparkplatz nach rechts ! abzweigt. (Hier kommt Blau 5 auch von oben, weil dies ein Rundweg ist) Es geht noch kurz auf einem Teersträßchen weiter bis dieses dann aber zum Schotterweg wird. Auf der rechten Seite werden wir, zumindest an

Wochenenden bei entsprechenden Wetterverhältnissen, Mountainbiker antreffen die sich mit dem Lift nach oben ziehen lassen. Unmittelbar an der Umlenkrolle des Lifts geht es bergab und im Anschluß daran gemächlich leicht ansteigend weiter. Unser Markierungszeichen ist immer noch die blaue 5. Wenn wir dann den Waldrand auf der rechten Seite direkt streifen müssen wir gut aufpassen denn an dessen Ende, das sind nur einige Schritte, zweigen wir nach links in den Feldweg ab und verlassen damit Blau 5. Von nun an ist der Paul-Pfinzing Weg unsere weitere Route. Der mit gelb PP gekennzeichnete Weg führt an der nächsten Abzweigung, gleich abermals an einem Waldrand, nach rechts weiter. Anfänglich wandern wir auf breiter Forststraße bevor wir nach links in einen schmaleren Weg schwenken. Unterwegs treffen wir dann auch auf Tafeln des Wanderleitsystems sowie andere Zeichen wie das Blaukreuz (Heroldsteig). Nicht mehr lange dann haben wir die Felsenformation der Windburg erreicht. Von hier aus hat man auch einen prima Blick auf die Burg Hohenstein. Auf naturbelassenen Pfad gehen wir weiter und kommen an einer Ruhebänk vorbei bevor die Straße gequert wird. Die nächsten paar hundert Meter etwas aufmerksamer auf die Markierungszeichen achten, es geht mit mehrfachen Richtungswechsel weiter. Wenn der Waldrand erreicht ist sehen wir auf der rechten Seite einen kleinen Holzschuppen. Wir biegen rechts ein und gehen im Wald einige Meter bevor der Weg am Rand des Waldstückes weiterführt. PP Zeichen verlässt uns nach rechts sobald wir auf breiten Wirtschaftsweg treffen. Von links kommt gelb Querstrich, aber wir laufen nun halblinks ohne weiteres Zeichen. Fast gerade führt diese Forststraße nun bergab. Wir kommen an einem Funksendemast vorbei bevor der Weg ohne Abzweig einen Schwenk nach links macht und uns am Lorafels vorbeiführt. Die letzte und sicher auch interessante Station sind die Reste der Schlossberg-Ruine. Über einen angelegten Treppenpfad gelangt man zu einem herrlichen Aussichtspunkt direkt an der Ruine. Dieses Highlight sollte man sich nicht entgehen lassen bevor man mit wenigen Schritten wieder am Ausgangspunkt ankommt.

Alle Angaben ohne Gewähr – Udo Schuster